



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Claudia Meiske

Adaption eines „LÜK-Kastens“

2003

Universität Dortmund

Fakultät Rehabilitationswissenschaften

Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Projekt ISaR

44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de

Internet: <http://isar.reha.uni-dortmund.de>

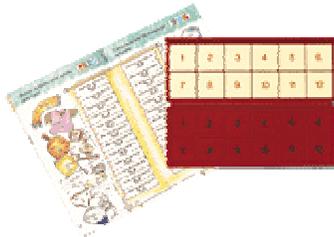


Adaption eines „LÜK-Kastens“

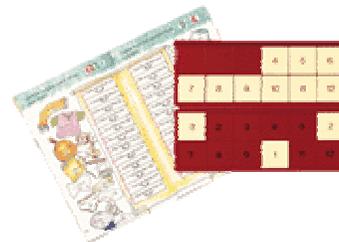
von Claudia Meiske

Kinderleicht ist das Spielen und Lernen mit dem LÜK-System (für 24 Aufgaben) und dem miniLÜK-System (für 12 Aufgaben). Dabei handelt es sich um Feedback-Systeme, die dem Kind beim selbständigen Arbeiten anzeigen, ob es die Aufgaben richtig gelöst hat.

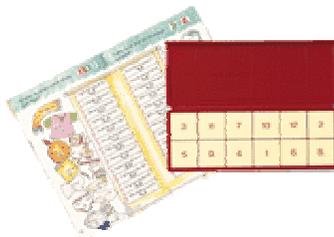
Zu vielen Unterrichtsfächer gibt es zahlreiche Aufgabenhefte, die mit den LÜK-Kästen wie folgt bearbeitet werden können:



1. Der LÜK-Kasten wird geöffnet und die Zahlenplättchen in den Deckel gelegt.



2. Wenn Aufgabe 1 bearbeitet wird, wird Plättchen 1 genommen, die Aufgabe gelöst und das Plättchen entsprechend der angegebenen Lösungszahl aus dem Übungsheft in den Boden des LÜK-Kastens gelegt.



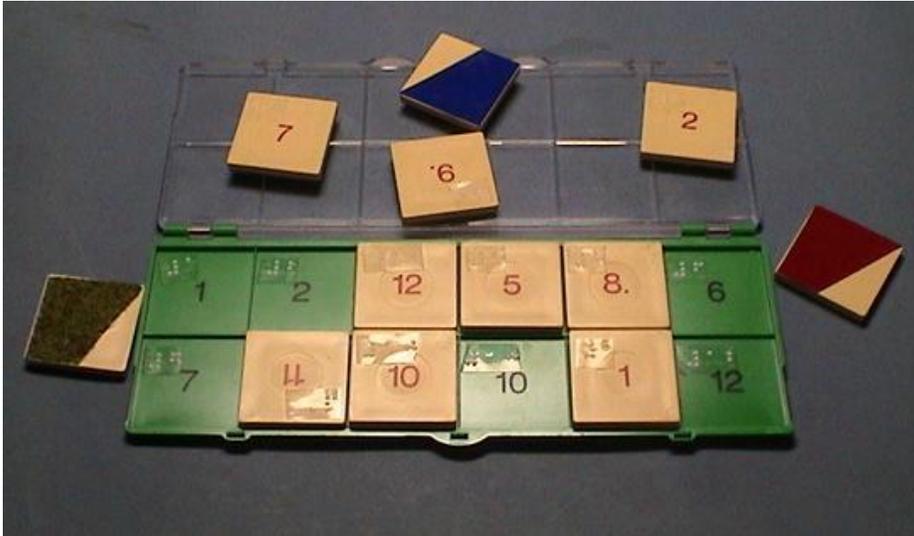
3. So werden alle Aufgaben bearbeitet, bis alle Plättchen im Boden des LÜK-Kastens liegen.



4. Der LÜK-Kasten wird geschlossen, umgedreht und von der Rückseite geöffnet. Bei richtiger Lösung ist das gleiche geometrische Muster aus dem Übungsheft zu sehen.

Das Lösungsmuster wird durch die verschiedenfarbigen Rückseiten der Plättchen (rot, grün, blau) gebildet.

Damit auch Kinder mit Blindheit mit diesem System arbeiten können, ist eine einfache Adaption des LÜK-Kastens erforderlich.



Die Felder im LÜK-Kasten und die einzelnen Plättchen werden mit Zahlen in Braille versehen, die am einfachsten auf selbstklebende, transparente Braillefolie geschrieben und in die obere linke Ecke geklebt werden. Dies dient der Orientierung.





Diese farbigen Rückseiten müssen mit unterschiedlichen Materialien tastbar und unterscheidbar gemacht werden. Um die sehenden Mitschüler nicht zu irritieren, sollten diese auch in der tastbaren Ausgabe rot, blau und grün sein.



Z.B. kann die blaue Fläche mit blauer, selbstklebender Folie, die rote mit rotem, selbstklebendem Filz und die grüne mit grünem „Rasen“ von der Modelleisenbahn beklebt werden.



Natürlich ist auch eine Adaption der Aufgaben in Braille notwendig. Der so adaptierte LÜK- oder miniLÜK-Kasten kann von Kindern mit und ohne Sehschädigung in Partnerarbeit gemeinsam genutzt werden.

Tipp:

Um ein Verrutschen der Plättchen zu vermeiden, sollten die Felder nicht nur durch farbige Linien, sondern durch eine feste Erhöhung abgegrenzt werden. Diese ist bei den neueren LÜK-Kästen in der Regel automatisch vorhanden. Bei der Adaption eines miniLÜK-Kastens sollte man auf einen Kasten für die Vorschule zurückgreifen (grün). Dieser hat eine höhere Abgrenzung der Felder als der normale LÜK-Kasten. Da die Plättchen durch das Bekleben der Rückseiten dicker werden, ist diese Erhöhung notwendig.

P.S.: Über Aufgaben in Braille würde ich mich sehr freuen.

Claudia Meiske